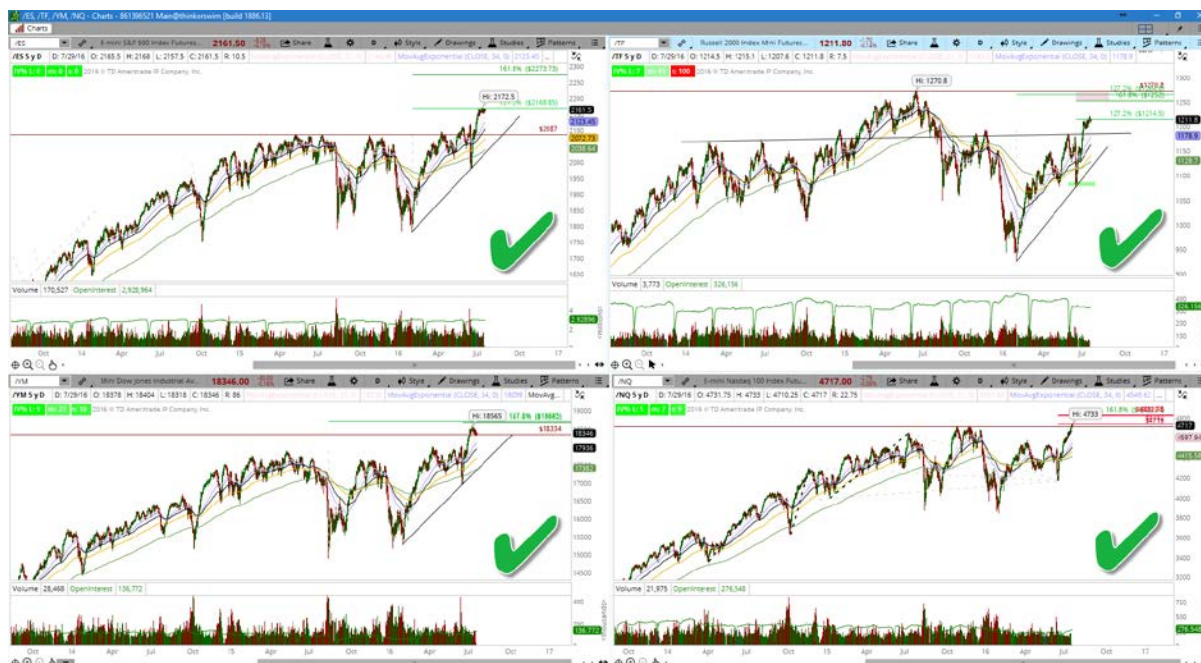


Sehr geehrte Optionshändler und –interessenten!

Vielleicht erinnern Sie sich ja noch an den Chart mit den vier US-Indizes, der auf der ersten Seite des Newsletters 12/2016 abgebildet war. Schon damals am 16. Juni hatten wir bei drei der vier US-Indizes stark bullische Tendenzen ausgemacht, und nur der Nasdaq zeigte noch Unentschlossenheit, eingeklemmt in eine große Dreiecksformation. All diese Bullentendenzen waren aber noch Pre-BREXIT und somit mit einer gehörigen Prise an Zweifel gewürzt. Und nun, wo stehen wir heute? Ein Blick auf die Charts macht klar, dass derzeit alle Zweifel vom Tisch sind und sich die US-Börsianer an einer schon fast euphorischen Aufwärtsbewegung erfreuen, die nach dem kurzen BREXIT-Einbruch begonnen hat. Dabei wurde der „Schwächling“ Nasdaq in einer fulminanten Rally, die jetzt schon 22 Tage ohne signifikanten Rückzieher läuft, an die Hochs vom November 2015 katapultiert. Im selben Zeitraum schafften es S&P 500 und DOW neue Allzeithochs zu erklimmen, und der Russell 2000 konnte die Nackenlinie seiner Schulter-Kopf-Schulter Formation knacken. Zusammengefasst: die Bullen sind am Ruder!



US Futures: viermal klar bullische Charts. Gesunde Rücksetzer sind somit Kaufgelegenheiten.

Obwohl viele Marktteilnehmer schon seit Tagen auf eine gesunde Korrektur in dieser manchmal schon fast „ungesund“ anmutenden und Niedrig-Volumen-Rally spekulieren, lässt diese weiter auf sich warten. Daran konnte auch die FED Zins-Entscheidung am letzten Mittwoch nichts ändern, die wieder mal ein Non-Event war, auf das im Vorfeld große Aufmerksamkeit gelegt wurde als möglicher Trend-change-Trigger. Aber es gibt ja auch in der Zukunft wieder schöne Trigger-Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Non-Farm Arbeitslosenzahlen nächsten Freitag, den 5. August.

Für den direktionalen Optionstrader stellt sich die Situation derzeit so dar: die Bullen regieren den Markt, aber kurzfristig befinden wir uns in einer überkauften Situation, die für Engagements auf der Longseite eine enge Risikobegrenzung nötig macht. Weniger risikobehaftet ist es, auf eine gesunde (sprich symmetrische) Korrektur zu warten, um dann auf der Longseite aktiv zu werden. Für solche direktionale Engagements legt die derzeitige Earnings-Season dem Optionstrader ein interessantes Handelswerkzeug in die Hand, genannt „Long Optionen mit Earnings-Edge“. Zur gleichnamigen Webinarreihe, die derzeit bei Optionsuniversum läuft, möchten wir Ihnen im heutigen Newsletter ein Beispiel geben, wie Sie Optionen long handeln können, ohne dabei gegen den Zeitwertverlust kämpfen zu müssen. Viel Spaß dabei!

Herzliche Grüße,

Ihr Team von Optionsuniversum



Olaf Lieser



Christian Schwarzkopf



Dr. Tom Hoffmann

123-Butterfly - Live Options Room Spezial

Offen für alle! - 5. August 2016, 17:00 Uhr

Am 5. August gibt es unser erstes Live Options Room Spezial. Thema wird der 123-Butterfly sein, der derzeit sehr unter den Marktbedingungen zu leiden hat. Christian Schwarzkopf hat die Performance im laufenden Jahr genauer unter die Lupe genommen und versucht die Frage zu klären, ob es sich lohnt, durchzuhalten oder es doch besser ist, "die Flinte ins Korn zu werfen". Seien Sie gespannt auf einige interessante Ergebnisse!

Das LOR Spezial ist kostenfrei auch für alle Nicht-Abonnenten verfügbar. Abonnenten sind automatisch dabei, Nicht-Abonnenten melden sich bitte unter nachstehendem Link rechtzeitig an, die Plätze sind begrenzt:

<https://www.optionsuniversum.de/index/freiwebinar-extra-lor/>

Unsere Facebook Gruppe "Wir sind Optionen"

Kennen Sie eigentlich schon unsere Facebookgruppe „Wir sind Optionen“? Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>

Webinarreihe läuft: „Long Options mit Edge traden“ (21.7. – 1.8.2016)

Tom Hoffmanns derzeitiges Webinar richtet sich an Optionstrader, die gerne auch mal "long" mit Optionen in einen direktionalen Trade gehen, also einfach Calls oder Puts kaufen wollen. Die Vorteile dieser einfachen Strategie sind hinreichend bekannt:

- 1) Schöner Hebel und theoretisch unbegrenzte Gewinnmöglichkeit
- 2) Eingebaute Verlustdämpfer bei Verlusten
- 3) Klar definiertes Risiko durch die bezahlte Prämie

Der größte Nachteil der Long Optionen Strategie ist jedoch der ständige Kampf gegen den Zeitwertverlust, auf Grund dessen sich im Allgemeinen kein positiver Erwartungswert für den Trade ergibt. In diesem Webinar geht es darum, wie wir den Volatilitätsanstieg vor den Quartalszahlen (Earnings) ausnützen, um den Zeitwertverlust zu reduzieren oder ihn vollständig zu kompensieren.

Was Sie im Webinar lernen werden:

- Vor- und Nachteile des Tradens mit Long Optionen
- Die Griechen und ihre Bedeutung: delta, gamma, theta, vega
- Zeitwertverlust und seine Auswirkungen auf die Erfolgswahrscheinlichkeit
- Gewinn/Verlust-Diagramm und die T+0, T+x Linien
- Kandidaten suchen und finden für das Traden mit Edge
- Kandidaten überprüfen auf ihre Eignung für Edge-Trades
- Verwendung geeigneter (kostenloser!) Chart-Werkzeuge und Webseiten
- Trade Setups durch einfache Chartanalyse mit Symmetrien und Fibonacci
- Exakte Einstiegs- und Ausstiegszeitpunkte (Trigger) für Long Optionen-Trades
- Praxisorientierte Trades in der TWS während der Earnings-Saison

Für Nachzügler gibt es das Webinar nochmals zum Sonderpreis von 269,- €, aber nur bis Sonntag, den 31. Juli! (Promo-Code NL15). Hier gibt es mehr Informationen zur Webinarreihe von Tom Hoffmann:

<https://www.optionsuniversum.de/training/webinare/optionen-traden-mit-edge.html>



Webinarreihe: „Ein zweites Einkommen durch den BF70plus“ (08.08.2016 – 18.08.2016)

Der BF70plus ist eine Erweiterung des BF70. Eine einfache Einkommensstrategie, die Sie Monat für Monat - unabhängig vom gegenwärtigen Markttrend - aufsetzen mit dem Ziel, ein regelmäßiges Einkommen zu erwirtschaften.

Ebenso wie der „kleine Bruder“, der BF70, zeichnet sich die Strategie dadurch aus, dass sie sehr einfach zu handhaben ist, also auch geeignet für Trader, die (noch) am Anfang ihrer Optionshandelskarriere stehen. Der BF70plus bietet darüber hinaus ein hervorragendes Chance-/Risikoverhältnis und zeichnete sich in der Vergangenheit durch geringe Drawdowns aus.

Hier finden Sie nähere Informationen zu dem Webinar:

<https://www.optionsuniversum.de/training/webinare/bf70plus.html>

Long Call mit Earnings-Edge auf CRM

29. Juli 2016, tom@optionsuniversum.de

Wie wir schon in der Einleitung ausgeführt hatten, befinden wir uns derzeit in einem äußerst bullischen, wenn auch kurzfristig überkauften Marktumfeld. Die Ausbrüche nach oben im S&P 500 und DOW weisen den Weg, der Nasdaq arbeitet gerade am Ausbruch und hat sein Allzeithoch im Visier, und der Russell 2000 hat noch viel Luft nach oben, bis er sein Hoch bei 1296 erreichen wird. Alles in allem klare Indizien, sich direktional auf der Longseite zu engagieren. Aber Vorsicht, kurzfristige Rücksetzer sind nicht nur sehr wahrscheinlich nach den starken Kurszuwächsen der letzten Wochen, sondern sollten für den risikobewussten Trader auch die Voraussetzung für Einstiege nach oben sein. Die Vorgehensweise für Einstiege mittels „Long Calls mit Earnings-Edge“ kann somit klar definiert werden:

1. Wir suchen nach Kandidaten mit einem ansprechenden bullischen Chartbild im Tageschart
2. Weil wir uns gerade in der Earnings-Season befinden, halten wir nach Kandidaten Ausschau, bei denen die Quartalszahlen in den nächsten 2-4 Wochen herausgegeben werden (z.B. auf earningswhisper.com)
3. Wir untersuchen diese Earnings-Kandidaten auf ihre Eignung hin, ausreichend Vola-Zugewinn vor den Earnings zu generieren, um den Zeitwertverlust eines einfachen Long Calls zu kompensieren
4. Wir halten nach symmetrischen Pull-backs und Einstiegstriggern im 1h-Chart Ausschau, um einen nah-am-Geld-liegenden Call zu kaufen und diesen maximal bis zum Earningstermin zu halten.

Der Attraktivität dieser Vorgehensweise liegt auf der Hand: wir handeln direktional mit dem Handelswerkzeug „Long Call“ und profitieren von den Vorteilen „begrenzte Risiko“ und „unbegrenzte Gewinnpotential“, ohne dabei den Nachteil „Zeitwertverlust“ in Kauf nehmen zu müssen, weil dieser durch den Volatilitäts-

Anstieg ausgeglichen wird. Voraussetzung dafür, dass das Ganze klappt, ist a) ein ausreichender Anstieg der impliziten Volatilität des gehandelten Optionskontraktes und b) der rechtzeitige Ausstieg aus dem Trade vor den Earnings, um den bekannten Volatility-Crush nach den Earnings zu vermeiden. So viel zur Theorie, schauen wir uns unseren Beispiel-Kandidaten für diese Strategie mal an.

1. CRM -Kandidat mit einem ansprechenden bullischen Chartbild

Salesforce.com, mit dem Ticker CRM liefert uns ein überaus bullisches Chartbild. Der Langzeittrend im Tageschart ist klar aufwärts gerichtet, der starke Einbruch vom Februar 2016 wurde vollständig aufgeholt und nach einer kleineren BREXIT-Korrektur geht es jetzt weiter aufwärts. Kurzfristig arbeiten wir uns im 1h-Chart konsolidierend seitwärts, mit einem schönen Unterstützungscluster bei 81. Den Rückzieher dorthin (der auch noch bis 80 laufen dürfte), können wir für einen Long-Einstieg nutzen. Trotz der erwarteten Earnings am 18. August (noch nicht bestätigt!)



ist die implizite Volatilität noch auf niedrigem Niveau. Das könnte also ein Kandidat für „Long Optionen mit Earnings-Edge“ werden.

2. Untersuchen wir CRM auf seine Eignung als „Edge“-Kandidat

Earningswisper.com hat den noch unbestätigten Earningstermin für CRM am Donnerstag, 18. August AMC (after market close) gelistet, bei thinkorswim (ToS) taucht der Termin am Donnerstag, 1. September auf. Bei ToS finden wir für die Optionskontrakte, die diesen möglichen Terminen folgen, die folgenden impliziten Volatilitäten: 23.68% (19. Aug-Kontrakt) und 32.47% (2. Sep-Kontrakt). Da die Kontrakte am Freitag verfallen, ist die Restlaufzeit zwischen Earningstermin und Verfall jeweils nur 1 Tag.

Schauen wir uns jetzt einmal den letzten Earningstermin am Mittwoch, den 18. Mai 2016 AMC an. Dort finden wir in ToS thinkBack, dass beim 21. Mai-Kontrakt (mit 2 Tagen Restlaufzeit!) die implizite Volatilität auf ein Niveau von 118.36% angestiegen war. Da die Restlaufzeit bei diesen historischen Earnings vom derzeitigen Earningstermin abweicht, müssen wir eine kleine Rechnung durchführen, um die IV auf 1 Tag zu normalisieren. Wie man das macht, wurde genau im dazugehörigen Traders' Artikel im Mai 2016 beschrieben. Hier nur kurz die Rechnung:

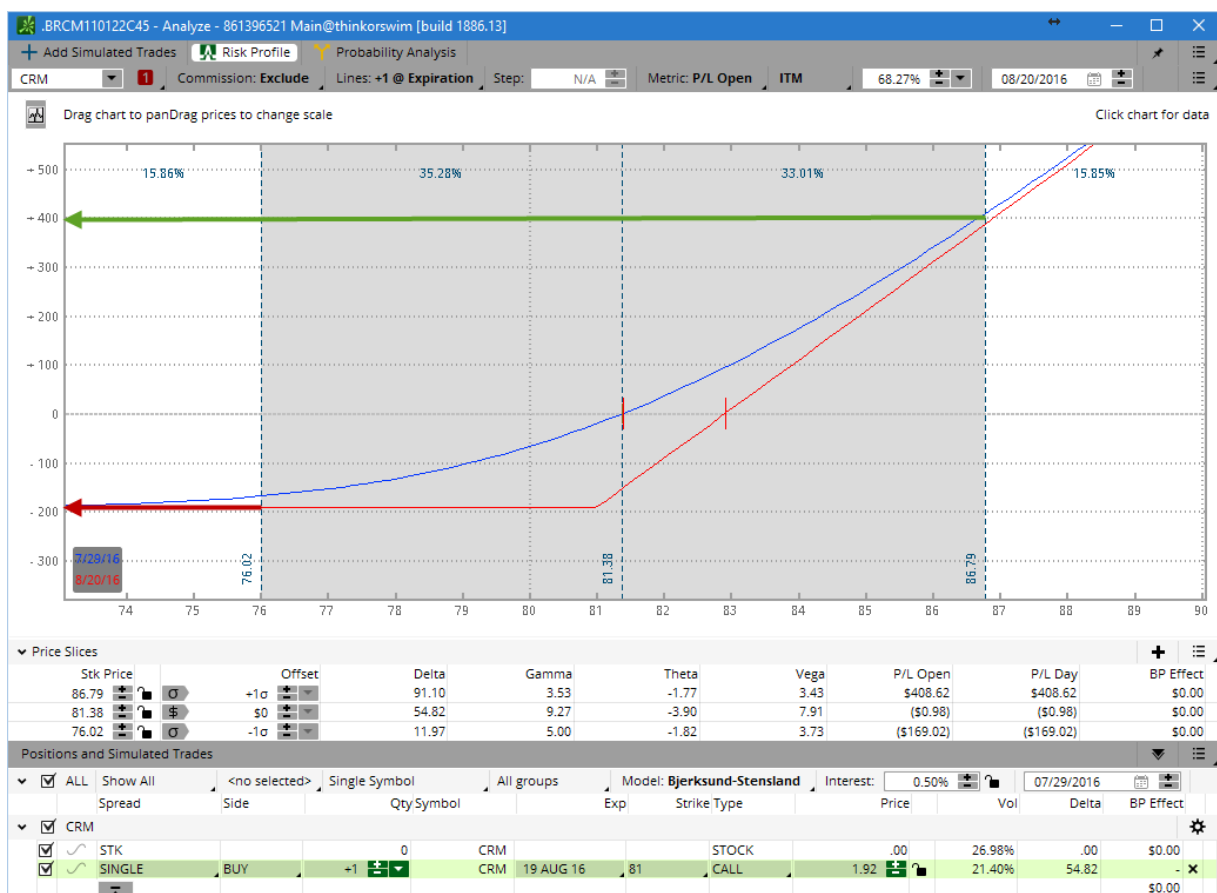
$$\text{Normalisierte IV (1 Tag)} = 118.36\% \times \sqrt{2 \text{ Tage}} = 167.39\%$$

Vergleichen wir diesen damals erreichten IV Wert mit dem derzeitigen Wert von 23.68% (für den 19. Aug-Kontrakt), so finden wir, dass ein Anstieg von 167.39% - 23.68% = 143.71% möglich wäre, würden wir auf ein ähnliches Niveau der „Nervosität“ vor den Quartalszahlen kommen. Ein Check von früheren Earningsterminen zeigt ein ähnliches Bild, sodass auch dieses Mal von einem substantiellen Vola-Anstieg ausgegangen werden kann. Da der ermittelte Vola-Anstieg zu weit mehr als einer Verdopplung der IV führt, ist der Eignungstest von CRM als Edge-Trading-Kandidat vollstens erfüllt.

3. Wie sieht das Chance-Risiko-Verhältnis (CRV) eines ATM Calls aus?

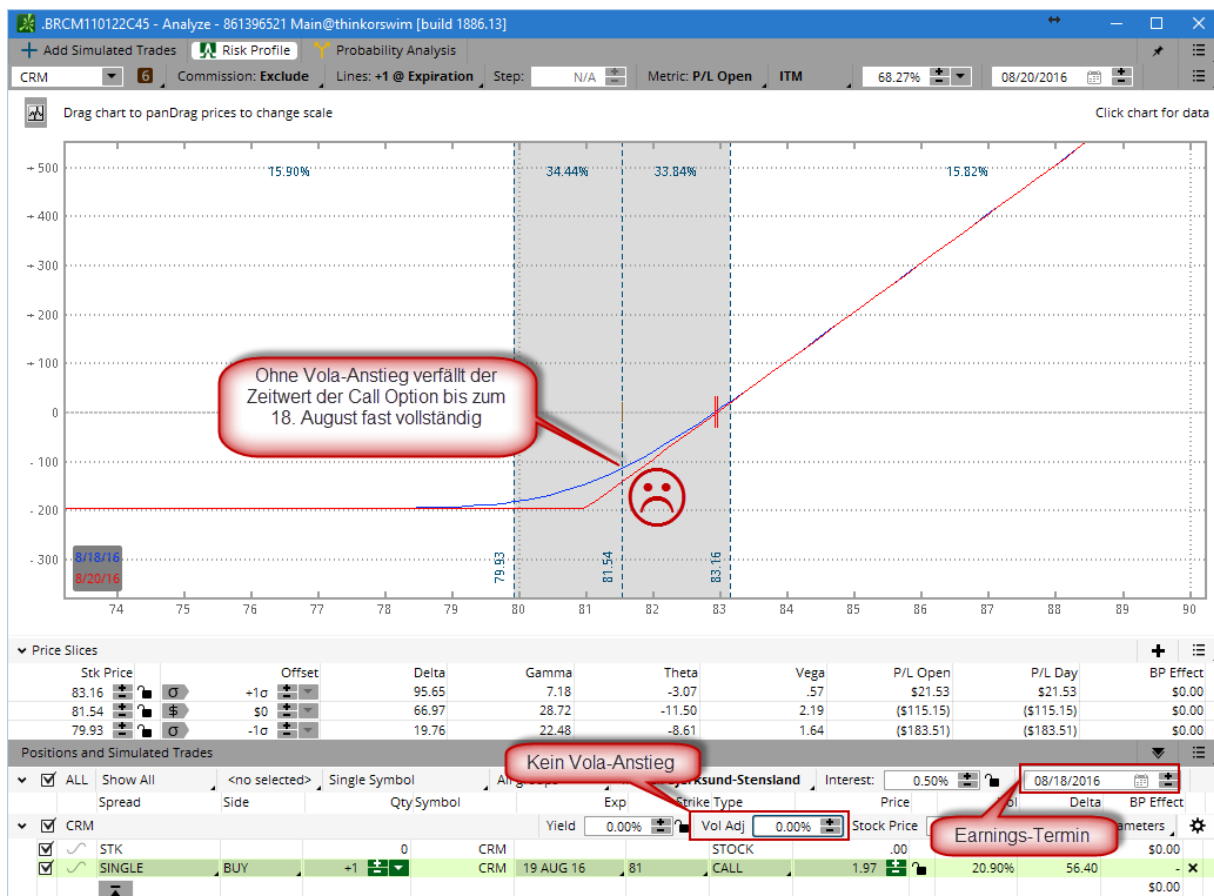
Das Gewinn- und Verlust-Diagramm (GuV) für den nahe-am-Geld-liegenden 81 Call (Verfall 19. Aug16) zeigt uns ein lukratives Bild: nach unten sind wir mit \$192 als Maximalrisiko dabei, sollte CRM bis zum 19. August fallen, und nach oben haben wir ein (theoretisch) unbegrenztes Gewinnpotential, das jedes Traderherz erfreut. Selbst die erwartete Bewegung bis 86.79 (für eine 1-Standard-Abweichung Bewegung) würde uns einen Gewinn von \$400 bringen. Das Chance-Risiko-Verhältnis für diesen Trade liegt also bei schönen:

$$\text{CRV} = \$400/\$192 > 2:1 \quad \text{😊}$$

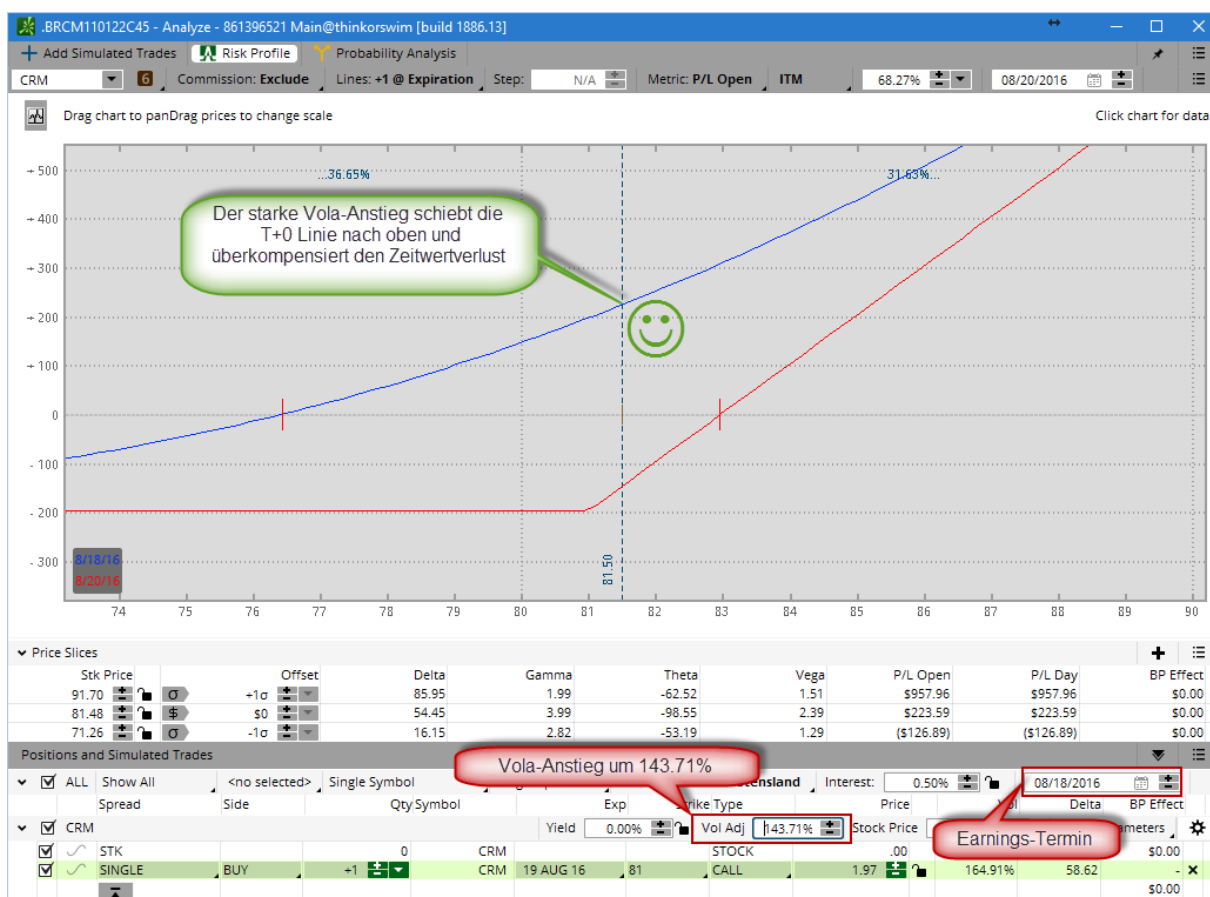


4. Kann der Zeitwertverlust des ATM Long Calls kompensiert werden?

Die Gretchenfrage, die es nun abschließend zu beantworten gilt, ist, ob der oben berechnete erwartete Vola-Anstieg von 143.71% ausreicht, um die blaue T+0 Linie auf demselben Niveau zu halten, wie sie im obigen GuV-Diagramm zu sehen ist. Oder anders ausgedrückt: kann der Vola-Anstieg den Zeitwertverlust bis zum Earnings-Termin am 18. August (vollständig) kompensieren? Um das zu testen, können wir wieder unser ToS GuV-Diagramm bemühen. Schauen wir uns erst mal an, wie die T+0 Linie am 18. August ausschaue würde, wenn die implizite Volatilität nicht ansteigen und auf dem heutigen Niveau verharren würde. Das Diagramm zeigt, dass an diesem Tag die T+0 Linie fast vollständig kollabiert wäre, da mit nur noch einem Tag Restlaufzeit fast aller Zeitwert dahingeschmolzen wäre.



Ganz im Gegensatz hierzu die Situation der GuV, wenn wir den erwarteten Vola-Anstieg von 143.71% in die Simulation eingeben. Wir finden, dass bei dem starken Vola-Zuwachs der Zeitwertverlust nicht nur komplett kompensiert, sondern die T+0 Linie sogar nach oben in den Gewinnbereich gedrückt wird. D.h. wir würden schon alleine durch den Vola-Zugewinn Geld verdienen können, ganz ohne directionale Bewegung. Das sind natürlich gute Voraussetzungen für einen Long-Trade, und somit haben wir in CRM einen Kandidaten mit einer hervorragenden „Earnings-Edge“ gefunden. Aber aufpassen, diese Edge gibt es nur bis 18. August, dann muss der Trade geschlossen sein! Viel Erfolg damit!



Das Team von Optionsuniversum wünscht Ihnen viel Erfolg und eine gute „Edge“ ;)

Tom Hoffmann
Optionsuniversum.de

Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigung sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR
Münchener Str. 48
10779 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info(at)optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf